

Information

für Presse, Funk und Fernsehen

05. November 2015/266

Große Mehrheit votiert für Alpha-Variante

Dialogforum Schiene Nord spricht sich mit deutlicher Mehrheit für die „Alpha-Variante E“ aus, die einen bedarfsgerechten Ausbau von Bestandsstrecken für den schienengebundenen Güterverkehr zwischen Bremen, Hamburg und Hannover vorsieht.

Auf ihrer letzten Sitzung unterzeichnete heute eine große Mehrheit der anwesenden Teilnehmer die gemeinsam vorbereitete Abschlusserklärung des Dialogforums Schiene Nord in Celle. Die Unterzeichner sprechen sich darin für den bedarfsgerechten Ausbau von Bestandsstrecken als Vorzugsvariante zur Entlastung des Hafenhinterlandverkehrs in Norddeutschland aus. Mit der klaren Entscheidung für die „Alpha-Variante E“ als Vorzugstrasse entfallen alle anderen im Dialogforum diskutierten Trassenvarianten und werden nicht weiter verfolgt.

„Zu dieser konstruktiven Lösung haben wir in einem sehr intensiven und sachorientierten Dialog mit den Vertretern von Bahn, Bund und Land sowie sachverständigen Gutachtern gemeinsam mit den betroffenen Landkreisen, Kommunen und Bürgerinitiativen gefunden, die bei der großen Mehrheit der Beteiligten einen breiten Konsens findet“, sagte Landrat Rainer Rempe nach der Sitzung in Celle. „Das Dialogforum Schiene Nord hat gezeigt, wie sinnvoll und notwendig gerade für geplante Großprojekte ein frühzeitiger und ergebnisoffener Dialog auf Augenhöhe mit allen betroffenen Interessengruppen sein kann. Dass wir in diesem Prozess zu einer solch konstruktiven Lösung gefunden haben, hätte ich zu Beginn des Dialogforums nicht erwartet.“

Elektronische Kommunikation:

Es gelten die Richtlinien auf unseren Internetseiten.

Internet:

www.landkreis-harburg.de



Adresse:

Schloßplatz 6 (Neubau) 21423 Winsen (Luhe)
Postfach 14 40 21414 Winsen (Luhe)

Telefon: 04171 693-235

Telefax: 04171 687-235

E-Mail: j.freudewald@lkharburg.de

Parkplätze (Eingabe für Navigationsgeräte):

Schloßring 12 und Eppens Allee

iP im unteren Teil der
⓪ Parkpalette "Schloßring 12"



In der gemeinsamen Erklärung sind die Bedingungen für einen Konsens in der Region detailliert festgehalten, auf die sich die Unterzeichner im Rahmen des Dialogprozesses verständigt haben. Dazu zählen ein bestmöglicher Lärmschutz, ein nachhaltig leistungsfähiger Ausbau des Verkehrsnetzes auch für den regionalen Schienenpersonenverkehr sowie die Einrichtung eines von Bund und Land getragenen Fonds für Ausgleichsmaßnahmen in betroffenen Kommunen. Außerdem soll ein Projektbeirat zur Begleitung des Umsetzungsprozesses eingerichtet werden.

Kernidee der Alpha-Variante ist der Ausbau bestehender Strecken wie etwa der Bau eines dritten Gleises zwischen Lüneburg und Uelzen, die Ertüchtigung der West-Ost-Verbindung, der sogenannten „Amerika-Linie“, die zwischen Langwedel und Uelzen elektrifiziert werden soll. Damit einhergehend sollen weitere Strecken bedarfsgerecht einbezogen werden, um die bereits heute phasenweise überlasteten Haupttrouten in Nord-Süd-Richtung zu entlasten. Die Variante erfüllt die Kapazitätsanforderungen bis 2030, später auftretende Kapazitätsengpässe können durch Umroutungen aufgelöst werden.

Darauf einigten sich die Vertreter der Landkreise, Gemeinden sowie die meisten beteiligten Umwelt- und Verkehrsverbände und diverse Bürgerinitiativen. Sie übergaben in der heutigen Abschlussveranstaltung das Dokument mit der beschlossenen Lösung an Minister Olaf Lies als Vertreter des Landes Niedersachsen, an Staatssekretär Enak Ferlemann vom Bundesverkehrsministerium und an Dr. Volker Kefer von der Deutschen Bahn AG. Die jetzt favorisierte Vorzugsvariante soll nach dem Willen der Mehrheit des Forums in den nächsten Bundesverkehrswegeplan (BVWP) des Bundesverkehrsministeriums aufgenommen werden.

Landrat Rainer Rempe zeigte sich zum Abschluss besonders erfreut über den breiten Konsens im Landkreis Harburg: „Ich bin sehr stolz darauf, dass es uns gelungen ist, dass sich alle beteiligten Akteure aus dem Landkreis Harburg hinter dieses Votum stellen und mit einer Stimme zu sprechen. Ich danke dafür allen Bürgermeistern unserer Städte und Gemeinden ebenso wie allen Vertretern der Bürgerinitiativen und Verbände aus unserem Landkreis! Und ich wünsche mir dass diese sehr konstruktive Dialogkultur im Landkreis Harburg Schule macht.“

Pressekontakt: Johannes Freudewald, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 04171-693-235, E-Mail: j.freudewald@lkharburg.de



Hinweis für die Redaktionen: Anbei ein Foto, BU:

1. Schulterchluss zwischen Landkreis, Kommunen und Bürgerinitiativen für die Alpha-Variante (von links): Bürgermeister André Wiese, Eberhard Leopold (Bürgerbündnis Nordheide gegen Eisenbahnneubautrassen) Reinhard Crasemann (BI), Robert Isernhagen (Gemeinde Stelle), Christoph Renken (BI Unsynn), BGM Wolfgang Krause, Klaus-Deiter Schadek (BI Marxen), Bürgermeisterin Martina Oertzen, Christoph Sauer (BI Egestorf), Bürgermeister Dr. Peter Dörsam, Landrat Rainer Remppe, Höper, Bürgermeister Olaf Muus, Axel Meinhard (BI Brackel X für Y), Friedrich Goldschmidt (Interessengemeinschaft (IG) Bahlburg), BGM Röhse (Auf dem Foto fehlen: Lars Teschke (Verein gesunder Lebensraum, Seevetal) und Volker Eschenhagen (BI Tangenstedt)).